

DEUTSCHE FACHGESELLSCHAFT



für **REISEMEDIZIN** e.V.  
German Society for Travel Medicine

---

Hansaallee 299, 40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211/5202581 Fax: 0211/5202583  
E-Mail: [info@fachgesellschaft-reisemedizin.de](mailto:info@fachgesellschaft-reisemedizin.de)  
[www.fachgesellschaft-reisemedizin.de](http://www.fachgesellschaft-reisemedizin.de)

## Liebe Mitglieder der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin,

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist hoffentlich der Ausbruch des Ebolavirus in Guinea/Westafrika und angrenzenden Staaten unter Kontrolle. Das Geschehen berührt mich persönlich, da mir die derzeit genannten Orte im Südosten des Landes bis zu den „forestiers“ in der Region N'Zérékoré aus vielen früheren Reisen sehr gut bekannt sind. Das Land ist sehr arm, der Erlös aus dem Abbau der weltweit größten Bauxitvorkommen kommt der Bevölkerung kaum zugute. Im World Development Index belegt Guinea Platz 178 von 187. Außerhalb der Hauptstadt Conakry leben die Menschen von der Subsistenzwirtschaft – aber wenigstens gibt es genügend Wasser. Der Norden Guineas, der Fouta Djallon, wurde früher als Schweiz Westafrikas bezeichnet. Dorthin haben sich in den schwül-heißen Monaten die Diplomaten und Präsidenten (u. a. Sékou Touré) zurückgezogen. Eine Einschleppung dieses hämorrhagischen Fiebers nach Europa gilt zwar als wenig wahrscheinlich, kann aber auch nicht ausgeschlossen werden. Vorsorglichweise ich auf die Meldepflicht an das örtlich zuständige Gesundheitsamt bereits im Verdachtsfall und die Behandlungs-

möglichkeiten in Deutschland hin. Das Robert Koch-Institut verweist unter Infektionsschutz > Biologische Gefahren > Schutzmaßnahmen > Isolierung auf die in Deutschland mit hohem finanziellen Aufwand aufgebauten und im Stand-by-Modus gehaltenen 9 Isolierungs- und Behandlungszentren. Eine wichtige Adresse für das richtige Handeln in solchen Situationen ist auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ([www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)).

Die ITB, weltgrößte Touristikmesse, hat wieder einige interessante Daten über die Deutschen als Reiseweltmeister zutage gefördert. Offensichtlich müssen wir unser Augenmerk künftig auf eine weitere Altersgruppe lenken: nicht nur die Senioren, die oft genügend Zeit für eine besonders ausführliche reisemedizinische Beratung mitbringen und dabei gerne für ihre Vorerkrankungen eine Zweitmeinung einholen, sondern auch die 3- bis 13-Jährigen. So das Ergebnis einer Studie, die vom Bundeswirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit dem Jugendherbergswerk zur ITB in Auftrag gegeben wurde. Demnach verreisen 77% dieser Altersgruppe bis zu viermal pro Jahr – am liebsten ohne Eltern. Sie möchten „mal woanders sein“, „etwas Neues erleben“ und „spät ins Bett gehen“. Stellen wir uns darauf ein: Auch in der Reisemedizin gilt, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind.

Die neue Kreuzfahrtstudie des Deutschen Reiseverbands und der Cruise Lines International Association Deutschland weist auf das stark wachsende Interesse deutscher Urlauber an Kreuzfahrten hin. Hier sollten wir als Reisemediziner für Fragen nach der medizinischen Versorgung und den Behandlungsmöglichkeiten an Bord gewappnet sein. Gerade in letzter Zeit kommen vermehrt Anfragen nach Dialyseplätzen. Näheres gibt es unter anderem über den Verband Deutscher Nierenzentren und verschiedene Selbsthilfegruppen. Unbedingt abzuklären ist die Kostenübernahme vor der Reise. Hier empfehle

Das Hotel Le Meridien in Nürnberg ist Veranstaltungsort der DFR-Jahrestagung 2014.  
Quelle: Hotel Le Meridien, Nürnberg



**Tab. 1** Geplante Themen der DFR-Tagung 2014.

**Freitag, 26.09.2014**

Die Aufklärungspflicht von Ärzten bei Impfungen  
Serotiter und Impfschutz  
Aktuelle Weltseuchelage, neue Impfstoffe  
Gesundheitsrisiken beruflich Reisender

**Samstag, 27.09.2014**

Qualitätsanforderungen an reisemedizinische Untersuchungen, Beratungen und Impfmanagement für Freiwilligendienste  
Praktische Umsetzung der Vorsorge G 35 nach den Vorgaben der ArbMedVV  
Reisen mit neurologischen Erkrankungen  
Fume Events – ein Update  
Tröpfcheninfektionen an Bord von Flugzeugen  
Knifflige Impffragen  
Sexuell übertragbare Krankheiten  
Neues von der NECTM

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Uwe Ricken



Stadtansicht von Nürnberg mit der Kaiserburg.

Quelle: Hotel Le Meridien, Nürnberg

ich dringend, die Website des Spitzenverbands der GKV ([www.dvka.de](http://www.dvka.de)) aufzusuchen.

Bitte merken Sie sich den Termin für unsere Jahrestagung in Nürnberg vor: 26./27. September 2014. Die Stadtansichten Nürnbergs auf diesen Seiten vermitteln einen ersten Eindruck vom Tagungsort.

In der Geschäftsstelle in Düsseldorf hat sich zum 1. Januar ein Personalwechsel ergeben. Nach dem Ausscheiden von Elisabeth Rohde hat Julia Söllner deren Aufgaben übernommen. Noch einmal herzlichen Dank an unsere ausgeschiedene Mitarbeiterin und ein herzliches Willkommen für die ‚Neue‘.

Im April erhalten Sie ein Mitgliederrundschreiben, in dem unter anderem der

Stand der Umsetzung des SEPA-Verfahrens bei der DFR erläutert wird. Abschließend ein Hinweis auf 2 aktuelle Publikationen, die über die angegebenen Internet-Seiten frei verfügbar sind.

- *Seminar zu Malaria im The Lancet, 22.02.2014:* White NJ et al. Malaria. Lancet 2014; 383: 723–735  
Download: <http://download.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140673613600240.pdf>
- *Bericht der The Lancet-University of Oslo Commission on Global Governance for health im The Lancet, 15.02.2014:* Ottersen OP et al. The political origins of health inequity: prospects for change. Lancet 2014; 383: 603–667

Download: <http://download.thelancet.com/pdfs/journals/lancet/PIIS0140673613624071.pdf>

Für diesmal verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr  
Günter Schmolz, Stuttgart



*Günter Schmolz*

Prof. Dr. Günter Schmolz  
Stuttgart

## Ausschreibung 2014

# Erich-Kröger-und-Klaus-Jörg-Volkmer-Förderpreis für Reisemedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch in diesem Jahr schreibt die Deutsche Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V., Düsseldorf, den 2013 erstmals vergebenen Erich-Kröger-und-Klaus-Jörg-Volkmer-Förderpreis für Reisemedizin aus (siehe auch FTR 1/2014). Der Preis ist geteilt in einen 1. Preis, dotiert mit 2000 Euro, und einen 2. Preis, dotiert mit 1000 Euro.

Sofern Sie sich in letzter Zeit wissenschaftlich mit Aspekten der Reisemedizin beschäftigt haben, sind Sie herzlich eingela-

den, Ihre Arbeit/Publikation einzureichen. Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage ([www.fachgesellschaft-reisemedizin.de](http://www.fachgesellschaft-reisemedizin.de)). Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie den Hinweis auf diesen Preis an möglicherweise interessierte Kolleginnen und Kollegen weitergeben würden.

Der letzte Termin zur Einreichung der Bewerbung ist der 1. August 2014. Es ist beabsichtigt, die Preise anlässlich unserer Jahrestagung in Nürnberg zu überreichen.